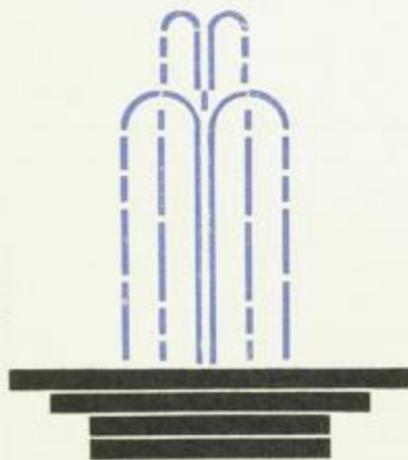


Kultur. Es folgten technische Verbesserungen, die Maschine siegte allenthalben über die Handarbeit. Das Gespenst der Arbeitslosigkeit flog herauf. Zur Abwehr der wirtschaftlichen und sozialen Not bildeten sich die Organisationen der Buchdruckerschaft, die vorbildliche Bedeutung erlangt haben. Die vorbildliche große Ausstellung der Bugra in Leipzig und die gelungene, allseits beachtete Fachausstellung auf der Presse in Köln verdienen hervorgehoben zu werden. In jahrelanger Berufsbildungsarbeit ist eine geistige Oberschicht geschaffen worden, unter deren Führerschaft man getrost den Weg in künftige Jahrzehnte hineingehen könne. Die Zittauer Buchdruckerhilfenschaft sei ein Eckstein im Bildungsverbände. Ihr gilt der Gruß des Bildungsverbandes: ihrer hohen Leistungsfähigkeit, ihrer Aktivität und ihrer ausgezeichneten Fachschule. — Die Stadtkapelle vermittelte hierauf einige Minuten musikalischer Andacht. Dann folgte ein Rückblick auf den Werdegang der Ortsgruppe und eine Ehrung der Gründer. Oberbürgermeister Zwingenberger dankte im Namen der Stadt Zittau für Einladung und Begrüßung, womit er die besten Glückwünsche für die Feier und für alle Zukunft aussprach. Die Stadt Zittau fühle sich der Buchdruckerschaft verwandt und verbunden, nicht nur, indem sie durch Ausbau und Unterhaltung der Fachklassen bei der Städtischen Handwerker- und Gewerbeschule für einen tüchtigen Nachwuchs forge, sondern auch, weil sie selbst Buchdruckereibesitzer sei, und weil die ihr gehörige Druckerei der »Zittauer Nachrichten« unter vorbildlicher Leitung stets bemüht gewesen sei, die Buchdruckerkunst im Sinne ihrer Bildungsbestrebungen zu fördern und ihr zu dienen. Herr Amtshauptmann Kahmann beglückwünschte die Organisation mit anerkennenden Worten zu ihrem Jubiläum, da er selbst jahrelang mit der Buchdruckerschaft aufs innigste verbunden gewesen sei, und da er von jeher den Grundsatz vertreten habe: »Bildung macht frei.« Ja, Bildung könne frei machen von Haß und Neid und Dünkel, sie könne hinweghelfen über soziale Unterschiede und lehre den wahren Charakter und Menschen erkennen. Der Bildungsverband habe sich das hohe Ideal gesteckt, für die Befreiung der Menschheit einzutreten. Seine Anhänger nennen sich Jünger der

schwarzen Kunst, aber gerade aus dieser Kunst gehe die Sonne der goldenen Freiheit auf. Möchten auch die künftigen Jahre unter einem so günstigen Stern stehen wie die vergangenen. Im Namen der Handelskammer und der Gewerbekammer Zittau sprach Herr Syndikus Döring. Er würdigte die Bildungsarbeit der organisierten Buchdruckerschaft und äußerte den Wunsch, daß alle Kreise und alle Berufsschichten der Bevölkerung sich dieses Bildungstreiben zum Vorbild machen möchten. Vom Ortsauschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes überbrachte Otto Herrmann die Grüße und Wünsche. Wie die Bildungsarbeit der Buchdrucker vorbildlich für alle Schichten zu nennen sei, so könne auch der Buchdruckerverband schon von früher her als die Säule der organisierten Arbeiterbewegung gelten. Im Auftrage der Zittauer Buchdruckereibesitzer sprach Herr Gutte. Der Bildungsarbeit der Zittauer Ortsgruppe im Bildungsverband sei es zu danken, wenn heute Zittaus Druckfachen einen guten Ruf weit über die Grenzen der Stadt hinaus genießen. In diesem Sinne weiter zu wirken, möge der heutige Tag ein Ansporn sein! Herzliche Glückwünsche der Städtischen Handwerker- und Gewerbeschule entbot Herr Oberstudien- direktor Friedemann. Die Schule würde sich glücklich schätzen, wenn bei allen Berufsständen die gleiche Fortbildungsfreudigkeit herrschte wie bei den Buchdruckern. Die Buchdruckerorganisation sei richtunggebend geworden, sie möge Bannerträger für alle Berufskreise werden. In dem Streben nach Qualitätsarbeit wisse sich die Schule mit dem Bildungsverband vollständig einig. Es folgten dann noch mehrere Vertreter unfrer Organisationen mit Glückwünschen, zum Teil unter Überreichung von Angebinden. Noch einmal stellte sich dann der Gefangverein »Gutenberg« in den Dienst der Feier. Eine Druckfachenschau (Aussteller waren die hiesigen Druckereien und die Fachklasse für Buchdrucker an der Handwerkerschule, die Büchergilde Gutenberg, Wettbewerb der Ortsgruppe Zittau) fand lebhaft Beachtung. Ein gemeinsamer Spaziergang durch die Weinau füllte die Zeit bis zu den gefelligen Veranstaltungen am Nachmittag. Dem würdig verlaufenen Festakt am Vormittag folgte nachmittags als krönender Abschluß der Jubelfeier ein gefelliger Abend. Die

Entwurf von R. Freitag; Druck von E. H. Krause, Meißen



GESELLSCHAFT „ERHOLUNG“ • FRÜHJAHRSAUSFLUG